



## Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,



Am 4. Februar hat sich fast der komplette Gemeinderat Uttenreuth zu einer eintägigen Klausur getroffen. Auf dem Bild sehen Sie alle Unabhängigen GemeinderätInnen mit Bürgermeister Ruth auf dem Weg nach Atzelsberg. Bei der dortigen Klausurtagung haben wir zukünftige Themen und Projekte besprochen. Über aktuelle und interessante Entwicklungen im Ort möchten wir Sie mit diesen Unabhängigen Nachrichten informieren.

## Neue Förderrichtlinien zu Energiethemen

Seit Jahren unterstützt die Gemeinde Uttenreuth über ein Förderprogramm die BürgerInnen bei geübtem Umweltschutz. Diesem wichtigen Ziel bleiben wir weiterhin treu. Der Gemeinderat hat die Förderschwerpunkte überarbeitet. Seit diesem Jahr erhalten Sie Förderungen für:

- Batteriespeicher ab 3kWh, Höchstbetrag 1000€
- Batteriespeicher ab 3kWh in Kombination mit PV-Anlage, Höchstbetrag 1500€
- Lastenfahrräder, pauschal 400€
- Kostenübernahme von Energiespar-Sofort-Maßnahmen für einkommensschwache Haushalte, Höchstbetrag 100€
- Maßnahmen zur Regenrückhaltung wie Zisterne, Dachbegrünung, Flächenentsiegelung, Höchstbetrag 1000€. Das wird für Sie vor allem deshalb interessant, weil der Gesetzgeber vorschreibt, dass die Abwassergebühren neu berechnet werden. Regenrückhaltung wird dann honoriert. Die genaue Förderrichtlinie hierfür ist derzeit noch in Ausarbeitung.



Wenn Sie einen Förderantrag stellen möchten, folgen Sie einfach dem QR-Code auf die Homepage der VG. Hier sind alle notwendigen Unterlagen zu finden. Falls Sie sich darüber wundern, dass PV-Dachanlagen ohne Batteriespeicher keine Förderung mehr bekommen...das hat einen ganz einfachen Grund: gerade mit den stark gestiegenen Strompreisen lohnen die sich auch ohne Förderung schon!



## Flächennutzungsplan



Der Flächennutzungsplan für Uttenreuth wurde geändert. Der Entwurf liegt derzeit auf der Gemeinde zur Einsicht und Einflussnahme durch die BürgerInnen aus (oder QR Code folgen für digitale Ansicht). Neu ist, dass nun auch Flächen für Freiflächen-PV-Anlagen ausgewiesen sind, denn auch Uttenreuth kann und sollte seinen Teil zur Energiewende beitragen.

(Fortsetzung nächste Seite)



Die Boggassäcker sind zurzeit das einzige für Freiflächen-PV geeignete Grundstück, das der Gemeinde selbst gehört.

Eine Bebauung mit einer PV-Anlage steht nicht im Widerspruch zu Naturschutz und Artenvielfalt. Die Anlagen können so gestaltet werden, dass die Artenvielfalt sogar steigt. Dies wird zusätzlich durch einen Heckensaum und die geplante Ortsrandbegrünung unterstützt, die

außerdem ein wenig die direkte Sicht auf die Anlage nehmen wird. Weitere Flächen sind zwischen Eggenhof und Weiher als geeignet identifiziert. Da diese jedoch dem Bezirk gehören, hat die Gemeinde hier keinen direkten Zugriff.



## Carsharing leicht gemacht in Uttenreuth

Der Verleih der E-Autos wurde bisher von der Verwaltungsgemeinschaft Uttenreuth organisiert und ist nun an den Verein CarSharing Erlangen e.V. übergeben worden.

An vier Standorten in der Verwaltungsgemeinschaft stehen moderne Elektrofahrzeuge bereit: in Uttenreuth am Rathaus, in Spardorf im Neubaugebiet, in Buckenhof am Hallerhof und demnächst auch an der Oberen Büch. Schön ist, dass man neben den Elektroautos den gesamten Fuhrpark des Anbieters nutzen kann. Außerdem steht jedem Mitglied bei CarSharing Erlangen e.V. auch das Angebot von Book-n-drive und scouter in Erlangen sowie Flinkster bundesweit jeweils zu deren eigenen Tarifen offen, ohne dort extra eine Mitgliedschaft

beantragen zu müssen.

Das Anmeldeverfahren ist denkbar einfach und erfolgt über die Homepage des Carsharing-Vereins.

Dort findet man den Mitgliedsantrag/ Nutzungsvertrag.

Der für Uttenreuth ausgehandelte Tarif heißt ‚Passives Mitglied in Erlangen-Höchstadt‘. Kreuzen Sie diesen an, dann entfällt für Sie als UttenreutherIn die sonst übliche Einlage. Die Aufnahmegebühr beträgt deshalb nur 20€. Füllen Sie das Formular aus, unterschreiben es und senden es per E-Mail oder Post an



den Verein (Kontakt details auf der Startseite). Nach einer Schufa-Abfrage durch den Verein, erhalten Sie eine Einweisung durch einen unserer beiden Car-Sharing-Beauftragten Jörg Bauer und Winfried Grünewald. Bei der Gelegenheit legen Sie Führerschein und Personalausweis vor. Sie erhalten eine Zugangskarte und können anschließend über Ihren Account ein Auto buchen. Fertig.

Das Ganze dauert in der Regel 3 bis 7 Tage. Mit etwas Glück geht es sogar ein bisschen schneller.



Am Montag 27.3. wird es um 19:00 Uhr im Sitzungssaal der VG einen Informationsabend zum „neuen“ Carsharing geben - inklusive Besichtigung der neuen Fahrzeuge. Schauen Sie doch einfach vorbei!

Und wenn es mal etwas Größeres sein soll für einen Ausflug mit Freunden oder einen Kindergeburtstag, steht der Dorfbus zur Verfügung, den Sie über den Anbieter Mikar buchen können. In dessen App werden im Vorfeld die nötigen Dokumente, z.B. der Führerschein, hochgeladen. Nachdem die Unterlagen geprüft wurden, können Sie innerhalb weniger Tage den Bus über die App buchen. Eine Grundgebühr wird nicht erhoben.

## Energiekonzept für gemeindliche Gebäude

Grundschule, Turnhalle, Lummerland und Bibliothek verursachen mehr als die Hälfte der kommunalen Energiekosten. Hier sind derzeit vier Gasheizungen aus verschiedenen Epochen installiert. Eine Modernisierung und Vereinheitlichung dieser unterschiedlichen technischen Standards spart eine Menge Steuergeld und CO<sub>2</sub>.

In der Planung ist deshalb eine energetische Verschränkung des gesamten Komplexes aus Turnhalle, Grundschule, Lummerland, Bücherei, Gymnastiksaal und Mittagsbetreuung.

Der Wärmebedarf könnte mit einem kleinen Nahwärmenetz gedeckt werden. Dabei werden die Gasheizungen älteren Baujahres durch eine zentrale regenerative Wärmequelle ersetzt (Pelletkessel oder Wärmepumpe), die bestehenden neueren Gaskessel bleiben zur Abdeckung von Spitzenlasten erhalten.

Im Idealfall kann auch der SCU mit seinem Blockheizkraftwerk mit angeschlossen werden. Dadurch würden für den SCU die Stromerlöse steigen, während zugleich der Brennstoff zur Strom- und Wärmeerzeugung besser ausgenutzt wird.

Ergänzt werden soll das Konzept durch eine PV-Anlage auf dem Turnhallendach, dessen Sanierung ohnehin ansteht.

Das Gesamtprojekt befindet sich derzeit in der Planungsphase.



## Wechsel im Gemeinderat

Bernhard Mayr legte zum 1.1.2023 sein Gemeinderatsmandat nieder. Er hat in den letzten Jahren besonders energiepolitische Themen bearbeitet. Glücklicherweise bleibt er der Gemeinde mit seiner Expertise weiterhin erhalten, da ihn Bürgermeister Ruth als Energieberater bestellt hat.

In den Gemeinderat ist Thomas Trabold nachgerückt und hat diesen deutlich verjüngt.



**Thomas Trabold**

*„Die Aufnahme in den Gemeinderat ehrt mich. Ich glaube, mit meinen 33 Jahren vertrete ich eine Bevölkerungsgruppe, die im Gemeinderat unterrepräsentiert ist. Ich bin in Weiher aufgewachsen und wohne mittlerweile mit meiner Frau und unseren beiden Töchtern in Uttenreuth zur Miete. Ich habe über 20 Jahre für den SC Uttenreuth gegen den Ball getreten, mich im Zeltlager der Katholischen Jugend engagiert und den Musikverein Uttenreuth mitgegründet. Beruflich forsche ich an der FAU an der Substitution von Erdgas durch Erneuerbare. Dadurch sind meine Kernthemen für den Gemeinderat gesetzt. Ich hoffe, ich kann Ihren Erwartungen gerecht werden.“ (Thomas Trabold)*

## Finanzlage

Der Haushalt für das Jahr 2023 und der Finanzplan für die drei folgenden Jahre sind nun verabschiedet. Auch wenn das Pro-Kopf-Einkommen der BürgerInnen in Uttenreuth und Weiher rein statistisch gesehen einen Spitzenplatz in Deutschland einnimmt, schlägt sich das nicht eins zu eins auf die Finanzsituation unserer Gemeinde nieder. Hier befindet sich Uttenreuth eher im Mittelfeld. Neben regelmäßigen Ausgaben, z.B. für das Personal in Kindergärten und Verwaltung, haben sich einige Bauprojekte als nötig erwiesen, die unter die sog. „Pflichtaufgaben“ der Gemeinde fallen, die also gestemmt werden müssen. Dies sind beispielsweise das Wasserwerk in Weiher, der Neubau der Feuerwehr, Regenrückhaltemaßnahmen oder der Beitrag zur Sanierung der Ortsdurchfahrt und die Nachmittagsbetreuung in der Grundschule, um hier nur die größten finanziellen Brocken zu nennen. Die explodierenden Baukosten machen den Spielraum für Lieblingsprojekte kleiner. Möglicherweise müssen manche gestrichen oder zumindest verschoben werden – Uttenreuth muss tatsächlich sparen.



An dieser Stelle müssen nun drei Optionen gegeneinander abgewogen werden. Erhöht die Gemeinde Gebühren oder streicht Zuschüsse, trifft sie die BürgerInnen direkt. Verkauft sie gemeindeeigene Immobilien und Grundstücke, fehlen ihr Pacht- und Mieteinnahmen und die Möglichkeit, bezahlbaren Wohnraum anzubieten. Außerdem nimmt sich die Gemeinde Handlungsspielraum, denn ein Verkauf ist endgültig.

Nimmt die Gemeinde Schulden auf, belastet dies den Haushalt dauerhaft. Sie können sich sicher vorstellen, dass es sehr schwierig wird, hier Entscheidungen und Gewichtungen zu treffen, die allen Interessen gerecht werden. Das Ziel wird also sein, die Belastungen auf alle BürgerInnen, Vereine und Institutionen möglichst gerecht zu verteilen und der zukünftigen Generation eine gut geführte Gemeinde zu übergeben.

## Übrigens,

- Die von den Unabhängigen organisierte Pflanzenbörse findet am Samstag, den 22. April 2023 statt. Ab 9 Uhr freuen wir uns über abgegebene Stauden und zwischen 10 und 12 Uhr über viele Besucher am hinteren REWE-Parkplatz.
- Vielleicht haben Sie es auch gesehen: das Grundstück, auf dem der neue REWE gebaut werden sollte, ist vom Eigentümer zum Verkauf angeboten worden. Das hat auch die Gemeinde überrascht. Bereits 2021 waren von deren Seite alle baurechtlichen Voraussetzungen zum Bau des Supermarktes geschaffen worden. Wir hoffen sehr, dass sich ein Investor findet, der das gut geplante Projekt so übernimmt und verwirklicht. Es wäre ein echter Gewinn für die Infrastruktur in unserer Gemeinde.